

Religionspädagogik, Kerygmatik und Kirchliche Erwachsenenbildung

<http://www.uni-tuebingen.de/kathrelpaed>



SEKRETARIAT

FRAU FRIDRICH

Öffnungszeiten:

Mo 10:00 – 12:15 Uhr

Di ---

Mi 10:00 – 12:15 Uhr

Do ---

Fr ---

Tel. 07071-29-78061

Büro-Nr.: 122

PROF. DR. REINHOLD BOSCHKI

Lehrstuhlinhaber

Sprechstd.: Do 12:20 – 14:00 Uhr

Büro-Nr.: 121

Telefonnr.: 29-78061

E-Mail: reinhold.boschki@uni-tuebingen.de

APL. PROF. DR. MATTHIAS GRONOVER

Katholisches Institut für berufsorientierte Religionspädagogik

Sprechstd.: n. V.

Büro-Nr.: 120

Telefonnr.: 29-74040

E-Mail: matthias.gronover@uni-tuebingen.de

VALESCA BAERT-KNOLL

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sprechstd.: n. V.

Büro-Nr.: 123

Telefonnr.: 29-78060

E-Mail: valesca.baert-knoll@uni-tuebingen.de

EDELTRAUD GAUS

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sprechstd.: n. V.

Büro-Nr.: 123

Telefonnr.: 29-78060

E-Mail: edeltraud.gaus@uni-tuebingen.de

DR. JULIA MÜNCH-WIRTZ

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sprechstd.: n. V.

Büro-Nr.: 123

Telefonnr.: 29-78060

E-Mail: julia.muench-wirtz@uni-tuebingen.de

Vorlesung Religiöse Bildung unter den Bedingungen der Heterogenität (Fachdidaktik RU;RU vertieft) (2 SWS)

BOSCHKI

Inhalt

Die plurale Gesellschaft und damit auch das plurale Bildungssystem umschließt nicht nur vielfältige Lebensweisen, Kulturen und Religionen, die sich gegenseitig bereichern. Mehr und mehr wird bewusst, dass die Menschen diesen pluralen Bedingungen mit unterschiedlichen Voraussetzungen begegnen: Bildungschancen sind abhängig von Elternhaus, Herkunft, sozialen aber auch individuellen Faktoren (unterschiedliche Begabungen). Wie kann in dieser Situation ein „heterogenitätssensibler Religionsunterricht“ realisiert werden? Wie kann religiöse Bildung in Gemeinde und Erwachsenenbildung besser auf Heterogenität reagieren? Und welche konkreten Konsequenzen ergeben sich für die Religionsdidaktik?

Voraussetzungen: Abschluss der Orientierungsphase (LOS, MOP etc.)

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh MGP 9 MVP 7	R // GymPo I – HF RHS 8	L // B.Ed. LHS 6 LHS 5.1/2	B // B.Ed. BHS 5	BA // B.A. HF BAHS 5.5	f.a.S.
	RBF // GymPo I – BF RBFHS 6	LM // M.Ed.	BL BLHS 5	NF // B.A. NF	
	LAK // GymPo I				
Zeit: Mi 10:15 – 12:00 Ort: s. Aushang / ALMA Beginn: 04.11.2020					

Übung zur VI Relig. Bildung / Heterogenität (Fachdidaktik RU;RU vertieft) (2 SWS)

BOSCHKI

<i>Inhalt: s.o.</i> Die Übung dient der Vertiefung der Vorlesungsinhalte.					
Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh MGP 9 MVP 7	R // GymPo I - HF ROS 5	L // B.Ed. LHS 6 LHS 5.1/2	B // B.Ed. BLOS 4 BHS 5	BA // B.A. HF BAHS 5.5	f.a.S.
	RBF // GymPo I – BF	LM // M.Ed.	BL	NF // B.A. NF	
	LAK // GymPo I				
Zeit: Mi 12-13 Ort: s. Aushang / ALMA Beginn: 04.11.2020					

Vorlesung / Übung: Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (Fachdidaktik RU) (2 SWS)

GRONOVER

<i>Inhalt</i> Kann man Glauben lernen? Könnte es eine Anleitung für guten Religionsunterricht und spannende Katechese geben? Was müsste sie beinhalten? Ausgehend von der Praxis

religiöser Bildung werden Kriterien gelingender religiöser Bildung in Schule und Gemeinde entfaltet und Theoriebezüge deutlich gemacht. Wer teilnimmt, kann die Sprache der Religionspädagogik flüssiger sprechen.

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh MOP 5	R // GymPo I - HF ROS 5	L // B.Ed. LOS 4	B // B.Ed. BOS 3	BA // B.A. HF BAHS 5.5	f.a.S.
	RBF // GymPo I – BF	LM // M.Ed.	BL	NF // B.A. NF	
	LAK // GymPo I				

Zeit: **Mi 10:15 – 12:00**

Ort: s. Aushang / ALMA

Beginn: 04.11.2020

HS Fachdidaktik / Religionspädagogik. Evangelischer, katholischer und islamischer RU: Vergleich und Kooperationsmöglichkeiten (2 SWS)

BOSCHKI / SCHWEITZER / ULFAT

Inhalt

Diese in Kooperation zwischen der evangelischen, katholischen und islamischen Religionspädagogik angebotene Veranstaltung nimmt die verschiedenen Formen von Religionsunterricht – evangelisch, katholisch, islamisch – vergleichend in den Blick. Gefragt wird nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Blick auf Ziele, Inhalte, Kompetenzen usw., wie sie in den Bildungsplänen, aber auch in der entsprechenden religionspädagogischen Literatur greifbar sind. Darüber hinaus wird nach Möglichkeiten der Kooperation zwischen den verschiedenen Formen von Religionsunterricht gefragt. Zwischen dem katholischen und dem evangelischen Religionsunterricht gibt es bereits eine längere Tradition kooperativer Angebote, inzwischen auch mit ausdrücklicher kirchlicher Bestätigung. Lassen sich solche Kooperationsformen auch über den christlichen Religionsunterricht hinaus weiterführen? Welchen Gewinn versprechen solche Kooperationen? In welcher Gestalt sind sie sinnvoll? Welche pädagogischen und theologischen Kriterien sind zu beachten?

Sofern es die schulische Situation zulässt, werden als freiwillige Ergänzung zur Arbeit im Seminar Besuche und eventuell auch eigene Versuche in einer Tübinger Schule mit interreligiöse-dialogischem Religionsunterricht angeboten.

Die Veranstaltung ist aus organisatorischen Gründen in der Teilnahme beschränkt. Die **persönliche Anmeldung** im Sekretariat Schweizer (Frau Widmaier: sekretariat.schweitzer@uni-tuebingen.de) ist **zusätzlich zur Anmeldung über Alma zwingend erforderlich**.

Voraussetzungen: Abschluss der Orientierungsphase (LOS, MOP etc.)

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh MGP 5 MGP 9 MVP 7	R // GymPo I - HF RHS 8	L // B.Ed. LHS 6 LHS 5.1/2	B // B.Ed. BHS 3 BHS 5	BA // B.A. HF BAHS 3 BAHS 5 BAHS 5.5	f.a.S.
	RBF // GymPo I – BF RBFHS 6	LM // M.Ed. LMS 4	BL BLHS 5	NF // B.A. NF NFHS 3	
	LAK // GymPo I				

Zeit: **Mi 14:15 – 16:00**

Ort: s. Aushang / ALMA

Beginn: 04.11.2020

Grundkurs Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS)

BAERT-KNOLL

Inhalt

Glauben lernen und glauben lehren – (wie) geht das? Was wissen wir über „Glaubenlernen“? Welche Möglichkeiten gibt es, welche Rahmenbedingungen gilt es zu beachten? Wo liegen Schwierigkeiten und Grenzen? Wie forscht die Religionspädagogik dazu?

Als Kulminationspunkt zweier wissenschaftlicher Disziplinen, der Theologie und der Sozialwissenschaften (Pädagogik), bietet die Religionspädagogik einen doppelten Zugang zu „religiöser Bildung“ und legt den Grundstein zur Ausbildung religiöser Mündigkeit.

In diesem Grundkurs erfolgt eine Einführung in die grundlegenden religionspädagogischen Prinzipien und Methoden. Die Theorie religiöser Bildung wird anhand einer inhalts-, subjekt- und beziehungsorientierten Hermeneutik exemplifiziert.

Grundlegende Literatur

Boschki, Reinhold (2017): Einführung in die Religionspädagogik, Darmstadt.

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh MOP 5 MGP 9	R // GymPo I - HF	L // B.Ed.	B // B.Ed.	BA // B.A. HF BAOS 4	f.a.S.
	RBF // GymPo I – BF	LM // M.Ed.	BL	NF // B.A. NF	
	LAK // GymPo I				
Zeit: Di 16:15 – 18:00 Ort: s. Aushang / ALMA Beginn: 03.11.2020					

Grundkurs Fachdidaktik Religionslehrer*in werden. Auf dem Weg zur Professionalität. (2 SWS)

N.N.

Inhalt

Das Seminar unterstützt die Zeit des schulpraktischen Lernens der Studierenden, bzw. bereitet dieses vor. Elemente des biografischen Lernens unterstützen die Reflexion der Vorstellungen der eigenen LehrerInnenfunktion. Die Wahrnehmung der Lernenden in der Schule und wertschätzende Kommunikation bilden weitere Lernschwerpunkte.

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh	R // GymPo I - HF ROS 5	L // B.Ed. LOS 4	B // B.Ed. BOS 3 BLOS 4	BA // B.A. HF	f.a.S.
	RBF // GymPo I – BF	LM // M.Ed.	BL	NF // B.A. NF	
	LAK // GymPo I				
Zeit: s. ALMA Ort: s. Aushang / ALMA Kompaktseminar 5.-7. März 2021					

Kombinationsseminar: "... for future" und "for a fashion". Klimaethik im Religionsunterricht - Fachdidaktik und Theologische Sozialethik (2 SWS)

GAUS / MÖHRING-HESSE

Inhalt

Am 20. August 2018 verweigerte die damals 15-jährige Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg zum ersten Mal den Unterrichtsbesuch. Statt in ihrer Schule saß sie, zunächst für einen Zeitraum von drei Wochen, täglich vor dem schwedischen Reichstagsgebäude in Stockholm und zeigte ein Schild mit der Aufschrift »Skolstrejk för klimatet« (dt.: Schulstreik fürs Klima). Bekanntlich entzündete sich an Greta Thunberg und an ihrem Schulstreik eine weltweite Bewegung: Fridays for future. Diese Bewegung machte Klimapolitik nicht zu einem dominanten Thema. Das war es zuvor schon. Sie färbte dieses zentrale Thema intergenerationell ein: Fridays for future ist eine Bewegung von Jugendlichen, die ihre bedrohte Zukunft vertreten – und dies gegen all diejenigen, die in der Gegenwart in Politik und Wirtschaft Verantwortung tragen. Dies haben gerade ältere Kirchenleute aufgegriffen und sich, sowie die Kirche damit auf die Seite „der Jugend“ gestellt. Klimapolitik wurde in der öffentlichen Wahrnehmung weltweit zu einem kollektiven Anliegen der Jungen – und die Jungen wurden spiegelbildlich zu einer um ihre Zukunft besorgte und deshalb politische Generation. Angesichts von Fridays for future liegt es nahe, sich auch im Religionsunterricht mit dem Klimawandel und den daraus erwachsenden politischen Herausforderungen zu beschäftigen. Dies gilt zumal deswegen, weil der Bildungsplan auch für den Religionsunterricht eine Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vorsieht. Er hat „an innovativen Lebens- und Gesellschaftsentwürfen mitzuwirken, die einen zukunftsweisenden und verantwortlichen Übergang in eine nachhaltige Welt möglich machen“.

Inhalt des Seminars werden nicht nur die sozialetischen und theologischen Aspekte der Klimapolitik, deren didaktische Umsetzung im Religionsunterricht sowie die Planung von Unterrichtsbeispielen sein. Es sollen auch die für den Ethikunterricht grundlegenden Fragen, ob und wie man Schüler*innen für sozialetische Reflexionsprozesse ansprechen kann sowie ob und wie man thematische Moden für den Religionsunterricht "ausbeuten" sollte, diskutiert werden. Zur Sprache werden auch die Bemühungen um eine „Politische Religionspädagogik“ kommen und damit die Frage, wie politisch Religionsunterricht sein darf und wie politisch er sein muss.

Voraussetzungen In der Regel Bachelor of Education. Master-Vorleistungen im Bachelor müssen eigens genehmigt werden.

Workload der Studienleistung: (aktive Teilnahme): 2 SWS.

Die *Prüfungsleistung (Werkstück: Unterrichtsentwurf)* wird mit einem Workload von 3 CP aus dem Seminar heraus erstellt.

Literatur:

Bederna, Katrin, Vogt, Markus (2018): Art. Ökologische Ethik, in: Wissenschaftlich Religionspädagogisches Lexikon im Internet (www.wirelex.de).

Edenhofer, Ottmar/Jakob, Michael (2019): Klimapolitik. Ziele, Konflikte, Lösungen, 2. Auflage, München: C.H.Beck.

Englert, Rudolf (2015): Die verschiedenen Komponenten ethischen Lernens und ihr Zusammenspiel. Überlegungen zu einem Gesamtprogramm ethischer Bildung, in: Jahrbuch der Religionspädagogik (JRP) Bd. Band 31, Neukirchen-Vluyn, 108-118.

Könemann, Judith (2019): Politische Religionspädagogik – ein kritisch-emanzipatorischer Ansatz, in: Gärtner, Claudia / Herbst, Jan-Hendrik (Hg.): Kritisch-emanzipatorische Religionspädagogik. Diskurse zwischen Theologie, Pädagogik und Politischer Bildung, Wiesbaden: Springer VS, 195-213.

Mendl, Hans (2019): Weltverantwortung, Österreichisches Religionspädagogisches Forum, 27, Heft 1, 57-72, online verfügbar: <http://oerf-journal.eu/index.php/oerf/article/view/16/89>.

Politikum 6. Jg., Heft 2: Klimakrise.

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hg.): Zehn Thesen zum Klimaschutz. Ein Diskussionsbeitrag (Die deutschen Bischöfe. Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen Nr. 48), Bonn, online verfügbar: <https://www.dbk->

shop.de/media/files_public/qvjiikfi/DBK_1248.pdf

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh ---	R // GymPo I - HF ---	L // B.Ed. ---	B // B.Ed. ---	BA // B.A. HF ---	f.a.S.
	RBF // GymPo I – BF ---	LM // M.Ed. LMS 3	BL ---	NF // B.A. NF ---	
	LAK // GymPo I ---				

Zeit: **Do 16:15-18**

Ort: s. Aushang / ALMA

Beginn: 05.11.20

Kombinationsseminar Fachdidaktik und DgÖk: „Allumfassend?! Der katholische Religionsunterricht aus dogmatischer und religionspädagogischer Perspektive“ (2 SWS)

MÜNCH-WIRTZ / RAHNER

Inhalt: „Wer glaubt, muss irgendwie in der Lage sein, sich selbst nicht nur Standpunkte zu eigen zu machen, die ihm oder ihr bereits zur Überzeugung gelangt sind. Wer glaubt, muss zugleich mit kirchlichen Vorgaben umgehen können, von denen man selbst nicht ganz und gar überzeugt ist. Dazu benötigt man Kreativität, aber es ermöglicht sie auch.“ (Hans-Joachim Sander) – Den Anregungen von Hans-Joachim Sander folgend, werden wir in diesem Seminar dogmatische Themenfelder in der Spannung von kirchlicher Lehre und persönlicher Überzeugung in den Blick nehmen, Strategien erarbeiten und Methoden anwenden.

Anknüpfend an die Inhalte des Bildungsplans 2016 werden in dem Seminar religionspädagogische Modelle (u.a. Elementarisierung) reflektiert und konfessionell-kooperative Formen des Religionsunterrichts analysiert. Die unterschiedlichen fachwissenschaftlichen und religionspädagogischen Einsichten sollen in die Planung von Unterrichtsbeispielen eingebracht werden.

Kompaktseminar mit Gruppenphasen und Unterrichtspräsentationen

Leistungsnachweis: Ausarbeitung und Präsentation einer Unterrichtsstunde; Werkstück

Literatur: Lindner, Konstantin / Schambeck, Mirjam / u.a. (Hrsg.), Zukunftsfähiger Religionsunterricht: konfessionell – kooperativ – kontextuell, Freiburg 2017.

Mendl, Hans, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2018.

Sander, Hans-Joachim, Glaubensräume. Topologische Dogmatik 1, Ostfildern 2019.

Voraussetzungen: In der Regel Bachelor of Education. Master-Vorleistungen im Bachelor müssen eigens genehmigt werden.

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien	berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige

M // MTh ---	R // GymPo I - HF ---	L // B.Ed. ---	B // B.Ed. ---	BA // B.A. HF ---	f.a.S.
	RBF // GymPo I – BF ---	LM // M.Ed. LMS 3	BL ---	NF // B.A. NF ---	
	LAK // GymPo I ---				

Zeit: Ort: s. Aushang / ALMA Beginn: Fr 27.11.: 14:15-18
 Fr 27.11.: 14.15-18
 Sa 28.11.: 9.15-16

Fr 22.01.: 14.15-18
 Sa 23.01.: 9.15-16

Vorbesprechungstermin:
 Wird per E-Mail bekannt
 gegeben

Nachbereitung Praxissemester: Religionspädagogische und Praktisch-Theologische Aspekte des Praktikums (2 SWS)

BOSCHKI / N.N.

Das Nachbereitung-Seminar bietet Raum für eine theologische Reflexion der Erfahrungen im Praxissemester. Im Zentrum stehen spezifische Fragen im Schnittfeld von Fachwissen und Fachdidaktik, sowie grundsätzlich das Verhältnis von Theorie/Praxis im Handlungsfeld Schule. Es geht um die Aufarbeitung der Fragestellungen aus den Erfahrungen im Praxissemester in Bezug auf das professionelle Selbstverständnis, den didaktisch-methodischen Umgang mit (der Religiosität von) Kindern und Jugendlichen, Konzeptionen von Religionsunterricht, spezifische religionsdidaktische Fragen für die Gestaltung von Unterrichtsprozessen, sowie die Lernzielformulierung für den Masterstudiengang.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme

Voraussetzungen: Absolviertes Praxissemester

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh	R // GymPo I - HF	L // B.Ed.	B // B.Ed.	BA // B.A. HF	f.a.S.
	RBF // GymPo I – BF	LM // M.Ed. LMS 1	BL	NF // B.A. NF	
	LAK // GymPo I				

lichen ästhetischen Konzepte von Sakralbauten an drei Beispielen gegeben werden: in die Herz-Jesu-Kirche München-Neuhausen, in die neue Moschee in München sowie in die Synagoge am Jakobsplatz. Die Exkursion und OS-Veranstaltung finden statt im Rahmen der Kooperation der Freien Kunstschule Stuttgart und der Universität Tübingen; Rektor Handschuh, Prof. em. Dr. Michael Eckert sowie Frau Assistentin Baert-Knoll tragen die Veranstaltung zusammen mit den oben genannten Kunstreferenten.

Nähere Einzelheiten zu Beginn des SS 2020 in einer Vorbesprechung, die noch bekanntgegeben wird.

Literatur:

Thomas Erne, *Hybride Räume der Transzendenz: Wozu wir heute noch Kirchen brauchen. Studien zu einer postsäkularen Theorie des Kirchenbaus*, Leipzig 2017.

Zeit: s. Aushang

Ort: s. Aushang / ALMA

Beginn: s. ALMA

Kolloquium zur Begleitung von Examensarbeiten (1 SWS)

BAERT-KNOLL

Zeit: n. V.

Ort: n:V.

Beginn: n. V.

Kolloquium zur Begleitung von Examensarbeiten (1 SWS)

BOSCHKI

Zeit: n. V.

Ort: n:V.

Beginn: n. V.

Kolloquium zur Begleitung von Examensarbeiten (1 SWS)

GAUS

Zeit: n. V.

Ort: n:V.

Beginn: n. V.

Kolloquium zur Begleitung von Examensarbeiten (1 SWS)

MÜNCH-WIRTZ

Zeit: n. V.

Ort: n:V.

Beginn: n. V.